



Fritz-Lang-Straße 6/8, 12627 Berlin, 1. Etage; Raum 07 (Sekretariat),
Sprechzeiten: Donnerstag 15:00 - 17:00 Uhr sowie Mo. - Fr. nach tel. Vereinbarung (90249 - 1627 Sekretariat, -1628 Fax)

Neue Erreichbarkeit Beschäftigtenvertretungen Region 10
– siehe auch PR-Info 25 vom 12.01.23

PR-Info Nr. 28 vom 23.02.23 VV Prämien „VV LPLZ Schule“ Dem Leistungsprinzip eine Chance trotz Grundkritik?

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

die bereits in Kraft getretene Verwaltungsvorschrift zu Prämienzahlungen wirft eine Reihe von grundsätzlichen Kritikpunkten und Fragen auf, die einen konstruktiven Umgang damit erschweren. Wir wollen hier die Position des Personalrates nach Abwägung der Argumente erläutern.

Das sehen wir kritisch:

- 1. Die Prämienmittel kommen aus dem Lohntopf,**
es sind Personalmittel, die wegen des Personal mangels nicht ausgegeben wurden. Das ist ein unredlicher Ansatz! Nicht alle unserer Kolleginnen, die mit ihrer (Mehr-)Arbeit den Personal mangel auffangen, kommen in den Genuss dieser „Ausschüttung“. Umgekehrt, wenn wieder mehr Personal eingestellt werden kann, wird es also weniger Prämienmittel geben. Wenn die Senatsbildungsverwaltung es mit dem Leistungsprinzip ernst meinen, dann müssten die Prämienmittel extra eingestellt werden.
- 2. Wieder neue arbeitsintensive Aufgaben**
Um Vorschläge in einem transparenten und nachvollziehbaren Verfahren zu entwickeln und diese zu begründen, bedarf es Zeit und Beratung – eine erneute zusätzliche Belastung.
- 3. Transparenz ist eine unabdingbare Voraussetzung**
Dazu reicht die *Anregung* laut 3.1.(4) der VV als Vorgabe nicht. Dort, wo es kein transparentes Verfahren gibt, werden Vorschläge aus Einzelentscheidungen nicht nachvollziehbar sein und viel eher zu Unfrieden führen. Daher sollten die Kollegien gemeinsam ein transparentes Verfahren der Aufstellung von Vorschlägen entwickeln. Der PR empfiehlt die Gesamtkonferenz als einen richtigen Ort der Diskussion, um einen geeigneten Weg zu finden.

Andererseits sehen wir eine ganze Reihe von Aufgaben an Schulen, für die es mangels anderer Anerkennung oder gar Bezahlung eine Honorierungsmöglichkeit geben sollte.

Hier ein paar Beispiele ohne den Anspruch auf Vollständigkeit:

- die kommissarische Übernahme von Funktionsstellen, die in der Regel nicht bezahlt werden,
- die Übernahme von schulorganisatorischen Funktionen an Grundschulen, für die es nicht einmal Funktionsstellen gibt (Grundschulen haben nur maximal drei Funktionsstellen),
- vertretungsbedingte Übernahme von Aufgaben von zeitweise abwesenden Kolleg innen,
- besondere Aufgabenkreise an den Schulen, für die keine andere Kompensation zur Verfügung steht, wie eSL, Krisenteam, Brandschutz, Gesundheits-/Sicherheitsbeauftragte,
- Übernahme von Aufgaben im außerunterrichtlichen Bereich, wie Projekte, Schüleraustausch, Schulfeiern, Sportfeste, AGn,
- Gremienarbeit in Bezirks- und Landesgremien,
- Mentoring (QE/LovL/bbVd), Klassenleitung unter besonderen Bedingungen, und weitere Aufg.

Der PR kann sich seine konstruktive Mitarbeit im Rahmen des Ausschusses für Personalmanagement dann vorstellen, wenn

1. vorgelegte Prämierungsvorschläge nachvollziehbar in einem **transparenten Verfahren** entwickelt und begründet wurden,
2. die **Verteilung des Bezirksbudgets** auf die Schulen nachvollziehbar z. B. nach Personal (SOLL-Stellen) vorgenommen wurde (eine Verteilung nach *vorhandenem* Personal würde zu doppelter Ungerechtigkeit führen),
3. **offene Fragen** zufriedenstellend geklärt sind, z. B.:
Wie wird mit übrigen/nicht genutzten Mitteln umgegangen?

Wir haben Ihnen mit der PR-Info Nr. 26 eine Präsentation zur Verfügung gestellt, mit der Sie sich mit der VV Prämien einfach in Frage-Antwort-Form vertraut machen können.

Haben Sie noch Fragen? Schreiben Sie uns!



Für den Personalrat
H. Schurig, Personalaratsvorsitzender

Hier geht's zum PR :

